

### Projektraster

<b>Name, Institution und Funktion</b>	Tanja Günthert, Jobcenter Landkreis Konstanz, Migrations- und Ausländerbeauftragte und Arbeitsvermittlerin U25
<b>Art des Projekts und Projekttitel</b>	Frauen erzählen Erfolgsgeschichten Regelmäßiges Austauschformat für Kundinnen mit Flucht-biographie
<b>Zielgruppe</b>	Die Veranstaltungsreihe ist ursprünglich mit und für die Zielgruppe der geflüchteten Frauen konzipiert, wird nun aber ausgeweitet auf alle Migrantinnen.
<b>Ziel des Projektes</b>	Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, den Teilnehmerinnen eine Plattform zum Erfahrungsaustausch zu geben, die Frauen zu vernetzen, ihnen zuzuhören, um individuell auf die Themen einzugehen, die die Frauen interessieren und mit denen sie in ihrer Lebenswirklichkeit häufig konfrontiert werden.
<b>Planungsprozess, Zeitplan, wichtige Meilensteine</b>	<p>In einem ersten Gespräch wurde gemeinsam mit der Geschäftsführung eine Zielgruppe bestimmt, welches das Projekt ansprechen soll und eine Bestandserhebung durch die Interkulturelle Botschafterin (IKB) durchgeführt. Betrachtet wurde dabei, was bereits im Jobcenter Landkreis Konstanz für diese Zielgruppe angeboten wird, welche Unterstützungsangebote ausgebaut werden können und wo diese noch fehlen.</p> <p>Nach Erhebung des Bestands und in Absprache mit der Geschäftsführung wurden dann intensive Einzelinterviews und Gruppenbefragungen mit der Zielgruppe durch die IKB durchgeführt und anschließend ausgewertet. Die Auswertung ergab, dass sich viele der Befragten eine bessere Vernetzung untereinander aber vor allem auch mit Frauen, die schon länger in Deutschland leben, wünschen.</p> <p>In enger Kooperation mit der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) wurde auf Grundlage dieser Ergebnisse eine erste Veranstaltung konzipiert, bei der die Zielgruppe der geflüchteten Frauen Themen selbst auswählen konnten und zusätzlich zwei Frauen von Ihren Erfolgswegen in Deutschland berichteten.</p> <p>Da sich die Teilnehmerinnen nach dem ersten Treffen weitere Veranstaltungen wünschten, wurde ein regelmäßiges Austauschformat eingeführt, bei dem sich die Teilnehmerinnen vernetzen und bedarfsorientiert Themen besprochen werden. Zudem berichten regelmäßig unterschiedliche verschiedene Frauen von ihren Biographien und ganz persönlichen Erfolgsgeschichten.</p>
<b>Beteiligte intern</b>	Die Geschäftsführung wurde während des ganzen Planungs- und Umsetzungsprozesses miteinbezogen. In den regelmäßigen Jour Fixen konnten Vorgehen und Zielsetzung abgestimmt werden. Zudem erfolgt

	<p>eine enge Kooperation zwischen BCA und IKB bei der Planung der Veranstaltungen.</p>
<b>Beteiligte extern</b>	<p>Die Zielgruppe selbst wurde in Form der Einzelinterviews und Gruppenbefragungen zu Beginn des Projektes miteinbezogen. Zudem gibt es eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit einer Kundin, welche selbst durch ihre Fluchtgeschichte zur Zielgruppe gehört. Insbesondere der Zugang wird durch die Beteiligung dieser Partnerin geschaffen und Hürden abgebaut.</p>
<b>Projektdokumentation</b>	<p><b>Welches Thema bearbeiten Sie im Rahmen Ihres Projektes?</b> Es werden in regelmäßigen Veranstaltungen für Kundinnen des Jobcenters Themen wie Gleichberechtigung, Bildungssysteme, Wege in den Arbeitsmarkt, die Bedeutung des Kopftuchs in der Arbeitswelt und Kinderbetreuungsmöglichkeiten, besprochen. Dabei erzählen die Teilnehmerinnen von ihren unterschiedlichen Erfahrungen, Lebens- und Erfolgsgeschichten.</p> <p>Im Rahmen des Projekts fand eine Kick-Off Veranstaltung in den Räumlichkeiten des Helfervereins InSi der Stadt Singen statt. 23 Kundinnen kamen zu der Abendveranstaltung, welche gemeinsam von Frau Koberstein-Pes (BCA), Frau Lala und mir als Interkulturelle Botschafterin organisiert wurde. Um eventuelle Ängste in Bezug auf das Jobcenter oder anderen öffentlichen Institutionen vorzubeugen, wurde ganz bewusst die Kick-Off Veranstaltung in externen Räumlichkeiten durchgeführt.</p> <p>Diese erste Veranstaltung hatte zum Ziel sich gegenseitig kennenzulernen und die Projektidee den Teilnehmerinnen näher zu bringen. Durch ihre ganz persönlichen Einblicke in ihren beruflichen Neuanfang in Deutschland zeigte dabei eine der Mitorganisatorinnen, Frau Lala, den Teilnehmerinnen Chancen auf, berichtete aber auch offen über die Herausforderungen und Hürden auf diesem nicht einfachen Weg; gleichzeitig ermutigte sie die Teilnehmerinnen, dass Frau mit Ehrgeiz, Mut und Einsatz viel erreichen kann.</p> <p>Am Ende der Veranstaltung wurde dann gemeinsam mit den Teilnehmerinnen das weitere Vorgehen abgestimmt. Dabei stellte sich der Wunsch der Frauen heraus, sich in regelmäßigen Abständen zu treffen und bedarfsorientiert Themen zu besprechen. Dabei wurden Regelmäßigkeit, Ort und Uhrzeit gemeinsam mit den Teilnehmerinnen abgesprochen, um eine größere Teilnahmewahrscheinlichkeit zu erreichen.</p> <p><b>Was wurde bisher erreicht und wie sind Sie vorgegangen?</b> Seit der Kick-Off Veranstaltung finden nun in regelmäßigen Abständen Treffen statt, bei denen u.a. die Themen Chancengleichheit und Gleichberechtigung, "Stärken erkennen und Stärken stärken", Bildungssysteme im Vergleich, Informationen über lokalen Arbeitsmarkt, Aufgaben des Jobcenters und Abgrenzung zu anderen Institutionen, Aufgabe des Jugendamtes besprochen wurden. Durch die nun bereits über einjährige Projektlaufzeit konnte eine persönliche Entwicklung und</p>

